

6. Juli 2000

Krems wird „Silikon-Valley“ der Biomedizin RIZ NÖ Nord in Krems wächst planmäßig

Nach dem Spatenstich im November des Vorjahres ist das neue RIZ NÖ Nord in Krems bereits im Rohbau fertiggestellt, der Innenausbau ist im Gang. Vor Pressevertretern wurde gestern das Projekt, das sich auf einem ehemaligen Industrieareal an der Hofrat Erbenstraße in Krems-Lerchenfeld, ehemals „Magnesitstraße“, befindet, vorgestellt. Bis September 2000 soll der Bau so weit fertiggestellt sein, dass die ersten beiden Mieter, zwei Firmen aus dem Bereich Biomedizin, einziehen können. Es handelt sich um die Mediphore-Biotechnologie GesmbH, ein junges Unternehmen, das bereits ein neues, zur Behandlung von Knocheninfektionen geeignetes Medikament entwickelt hat. Die BioArt Product Krems GesmbH entwickelt, stellt her und vertreibt medizinisch-technische Produkte und biotechnische Systeme. Bürgermeister Franz Hölzl zu der Zielrichtung des neuen Gründerzentrums: „Die Stadt Krems hat sich hier voll engagiert, weil die Chance besteht, ein ‚Silikon-Valley‘ der Biomedizin zu errichten und qualifizierte Arbeitsplätze für die Zukunft zu schaffen.“ Bisher sind schon 70 Prozent der Flächen vergeben, mit einigen Unternehmen wird über die Vergabe der restlichen Büroflächen verhandelt.

In der ersten Ausbaustufe wird derzeit an einem dreigeschossigen Zentralgebäude und zwei eingeschossigen Hallen gebaut. 1.670 von 2.025 Quadratmetern werden vermietet, 180 Quadratmeter Fläche in Seminar- und Besprechungsräumen stehen zur Verfügung. Der ausführende Architekt Christian Mang gestaltete die Räume flexibel, Internet-Anschlüsse sind reichlich vorhanden und jeder Jungunternehmer findet bei günstiger Miete den benötigten Platz. Die Gesamtbaukosten liegen bei rund 55 Millionen Schilling.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at